

zuweilen an Schwindel litt, das Uebergewicht, entglitt Hänschens Arm und stürzte in die Waschbütte, wo sie einen jämmerlichen Tod fand, der ihre zärtliche Mutter Elise mit der tiefsten Betrübniß erfüllte.

Nachdem Elise so sehnüchtig nach dem Besiz der Puppe geseufzt hatte, sah die Mama den Papa mit einem vielbedeutenden Blick an. Dieser lächelte, zog den Geldbeutel heraus, und zum unaussprechlichen Jubel der beiden kleinen Mädchen wurde das Prachtexemplar von einer Puppe gekauft, worauf die Eltern, nachdem sie Abschied von ihrer Tochter Josephine und dem Herrn Lehrer genommen, mit ihren beiden andern Kindern sehr vergnügt nach Hause fuhren.

II.

Die Puppe war sehr froh, daß sie eine so liebe kleine Mama bekam, denn' sie hatte sich bisher sehr unglücklich gefühlt. Die Spielwaarenhändlerin war eine unvernünftige Frau gewesen, die keinen Unterschied zwischen einer feinfühlenden Puppe und rohen Gesellen zu machen wußte, und hatte das arme Geschöpf stets in der unpassendsten Gesellschaft gelassen, denn sie mußte